



## PRESSEMITTEILUNG

### Ohne Termin und Test Kunst und Kultur erleben

Stufe 2 der Corona-Schutzverordnung tritt in Kraft und bringt weitere Lockerungen für die Kulturbranche

**Kreis Lippe, 1. Juni 2021.** Die stabile Inzidenz im Kreis Lippe zwischen 35 und 50 führt zu weiteren Lockerungen im Kunst-, Kultur- und Freizeitbereich. Die Kultureinrichtungen des Landesverbandes Lippe reagieren auf die geänderten Hygienemaßnahmen und passen ihre Vorgaben für Besuche entsprechend an. So können sich Gäste auf weitere Lockerungen freuen, wie u.a. das Entfallen der Testpflicht.

„Es ist schön, dass die anhaltende niedrige Inzidenz den Lipperinnen und Lipper nun wieder leichteren Zugang zu Kunst und Kultur ermöglicht“, freut sich Verbandsvorsteher Jörg Düning-Gast. „Durch das Entfallen der Testpflicht sowie der Terminbuchung können die Gäste unsere Kultureinrichtungen jetzt auch spontan besuchen, die Regelung bietet eine flexible Freizeitgestaltung und auch unsere Museen, Galerien und Denkmäler freuen sich auf ihre Gäste.“

Das Lippische Landesmuseum, das Weserrenaissance-Museum Schloss Brake, das Klingende Museum auf Burg Sternberg sowie das Robert Koepke Haus und die Städtische Galerie in Schwalenberg können nun ohne vorherige Terminbuchung und ohne einen negativen Schnelltest besucht werden. Weiterhin gilt jedoch die Pflicht zum Tragen einer medizinischen Maske und die Einhaltung der Abstandsregeln. Das Lippische Landesmuseum in Detmold bietet darüber hinaus bereits Führungen für bis zu zehn Personen und Kindergeburtstage mit maximal acht Gästen an. Auf der Burg Sternberg können an den Wochenenden aktuell Brunnenführungen und die „Kleine Burgführung“ für bis zu zwei Personen oder eine Familie gebucht werden. Das Weserrenaissance-Museum und die Kunstgalerien in Schwalenberg verzichten vorerst auf geführte Touren und laden die Besucherinnen und Besucher stattdessen ein, die Einrichtungen selbstständig zu erkunden oder Erläuterungen zu den Exponaten online anzusehen. Hierzu bietet die Lippische Kulturagentur die Videoreihe „Häppchenweise Kunst“ an, die ausgewählte Werke aus dem Robert Koepke Haus und der Städtischen Galerie vorstellt.

Auch beim Hermannsdenkmal und den Externsteinen ist eine Terminbuchung zur Besteigung der Denkmäler nicht mehr notwendig. Der Nachweis eines negativen Corona-Tests entfällt bei einer maximalen Gästeanzahl von drei Haushalten mit beliebig vielen Personen. Bei mehr als drei Haushalten können bis zu zehn Personen die Denkmale nur mit negativem Test besteigen. An beiden Standorten stehen den Besucherinnen und Besuchern dafür Testzentren zur Verfügung. Die Tourist-Info am Hermannsdenkmal sowie das Infozentrum im Naturschutzgebiet sind ebenfalls von den Lockerungen betroffen, müssen sich jedoch weiterhin an eine bindende Anzahl an Personen pro Quadratmeter halten; Gäste werden gebeten hierzu die Aushänge vor Ort zu beachten. Die üblichen Hygienemaßnahmen (Maskenpflicht und Abstandsregeln) gelten auch weiterhin an den Denkmälern sowie den Infozentren.

Weiterhin besteht in allen Kultureinrichtungen die Pflicht eine einfache Kontaktrückverfolgung zu gewährleisten. Das Verfahren gestaltet sich beim Landesverband Lippe nun äußerst simpel, durch die Registrierung der Kulturinstitute und Denkmäler wie auch des Verwaltungssitzes bei „Darfichrein.de“. Besucherinnen und Besucher können sich nun ganz bequem mit ihrem Smartphone in den jeweiligen Einrichtungen anmelden. Dafür benötigen sie keine Anwendung auf

ihrem Handy, sie müssen lediglich den QR-Code des Standorts scannen, um dann bequem ihre Kontaktdaten eingeben zu können. Wer kein Smartphone besitzt, kann sich nach wie vor schriftlich anmelden.

Abbildung:

Freuen sich ihren Gästen wieder leichter Kunst und Kultur zu ermöglichen: Die Kultureinrichtungen des Landesverbandes. (Collage: Landesverband Lippe)

Hintergrundinformation:

Der Landesverband Lippe ist Sachwalter des Vermögens des ehemaligen Landes Lippe. Er versteht sich als moderner Dienstleister für die rund 350.000 Menschen in Lippe. Seine Kernaufgabe ist die Finanzierung seiner Kultur- und Bildungseinrichtungen sowie die Förderung der kulturellen Vielfalt in Lippe. Eine weitere Kernaufgabe ist der Erhalt des ihm übertragenen Vermögens. Der Landesverband Lippe setzt sich darüber hinaus für Natur- und Denkmalschutz sowie für die Förderung des Tourismus in Lippe ein.

Zu den bedeutenden Einrichtungen und Vermögenswerten des Landesverbandes Lippe zählen: das Hermannsdenkmal mit der Waldbühne, die Externsteine, das Lippische Landesmuseum Detmold, die Lippische Landesbibliothek Detmold, das Weserrenaissance-Museum Schloss Brake, die Lippische Kulturagentur, die Burg Sternberg, Denkmäler, Immobilien und Domänen, rund 15.700 Hektar naturnah und nachhaltig bewirtschafteter Wald sowie rund 3.300 Hektar landwirtschaftliche Flächen.